©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Oesterreichische Botanische Zeitschrift.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker,

Gärtner, Oekonomen, Forstmänner, Aerzte, Apotheker und Technikerr.

Die österreichische botanische Zeitschrift erscheint den Ersten jeden Monats. Man pränumerirt auf selbe mit 8 fl. öst. W. (*16 R. Mark.*) ganzjährig, oder mit 4 fl. ö. W. (*8 R. Mark.*) halbjährig. **Inserate** die ganze Petitzeile 15 kr. öst. W.

Exemplare die **frei** durch die Post bezogen werden sollen, sind **blos** bei der **Redaktion** (*V. Bez., Schlossgasse Nr. 15*) zu pränumeriren. Im Wege des Buchhandels übernimmt Pränumeration **C. Gerold's Sohn** in Wien, so wie alle übrigen Buchhandlungen.

XXV. Jahrgang. **WIEN.** **September 1875.**

INHALT: Pflanzen auf der Weltausstellung. Von Antoine. — Algen des Triester Golfes. Von Hauck. (Fortsetzung.) — *Darlingtonia californica.* Von Canby. — Bemerkungen. Von Uechtritz. (Schluss.) Mykologisches. Von Schulzer. — Flora von Pola. Von Neugebauer. (Fortsetzung.) — Correspondenz. Von Dr. Borbas. Artzt. — Personalnotizen. — Vereine, Anstalten, Unternehmungen. — Botanischer Tauschverein. — Inserate.

Das Pflanzenreich

auf der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873.

Notizen über die expouirten Pflanzen, Pflanzenrohstoffe und Produkte, sowie über ihre bildlichen Darstellungen.

Von **Franz Antoine.**

Bei meinem öfteren Besuche unserer grossartigen und prachtvollen Weltausstellung im Jahre 1873, stellte ich mir in einigen Abtheilungen Notizen über die aus dem Pflanzenreiche vorhandenen Rohstoffe und ihre Verwendung im Haushalte des Menschen, so wie über ihr Erscheinen auf bildlichen Darstellungen oder Vegetationsansichten zusammen. Ich fasste bald den Entschluss, auf diese Weise bei allen, aus dem Pflanzenreiche ausgestellten Gegenständen vorzugehen, um eine Uebersicht zu erlangen, wie das vegetabilische Reich aus den verschiedenen Ländern vertreten sei.

Es war eine schwierigere Aufgabe, als ich sie mir anfangs vorstellte, denn bald lernte ich Hindernisse kennen, die sich meinem Vorhaben entgegen stellten. Oft waren die exponirten Gegenstände derart aufgethürmt, dass man die oberen nicht mehr deutlich besehen konnte, theils waren sie unleserlich etiquettirt und entbehrten oft jeder Beihilfe eines Kataloges, und theils konnte man nur mit sehr grossen

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Zeitopfern Aufschluss über Dieses oder Jenes erhalten. Endlich aber wirkte die ungeheure Menschenmenge und manchmal die hohe Temperatur in dem Ausstellungsraume geradezu abspannend ein.

Ich habe meine Notizen mit den fremden Welttheilen begonnen und musste Europa, welches auf eine höchst glänzende Weise vertreten war, grossentheils im Rückstande lassen, da mir schliesslich die Zeit mangelte, welche durch vermehrte Berufsgeschäfte in diesem Jahre sehr in Anspruch genommen wurde.

Es wolle demnach der Leser Nachsicht üben, wenn ich, besonders was den letzten Welttheil anbetrifft, nicht alles mit der Genauigkeit aufführen kann, als ich es mir zur Aufgabe stellte.

Es schien mir von Interesse zu sein, die Namen der Weinsorten, Cerealien etc. aufzunehmen, welche von den verschiedenen Ländergebieten eingesendet wurden, um nach dieser Richtung den Kulturzustand bemessen zu können. Aus gleichem Grunde verzeichnete ich auch die Namen der exponirten plastisch dargestellten Früchte.

Die Gelegenheit, die sich darbot, die Trivialnamen der Pflanzen grossentheils aufgeführt zu finden, unter welchen sie in den Ländern kursiren, woher sie zur Ausstellung gelangten, bewog mich, selbe den scientifischen Namen nachzusetzen.

Oceanien.

1. Queensland.

Die Sammlung von Holzmustern, welche Queensland eingesendet hat, bestand aus ansehnlichen Stammstücken, die in der Mitte gespalten waren und demnach das Kernholz und die Rinde ersichtlich machten. Bei den meisten Etiquetten war die Höhe des Baumes beigefügt, welche auch hier mit verzeichnet ist. Trivialnamen waren weggelassen.

Holzmuster.

Alphitonia excelsa Reissek.
Ailanthus sp. 80—100′ hoch.
Acmena floribunda DC.
Acacia varians Benth.
— *sapindoides*. 30—40′ hoch.
— *aulacocarpa* A. Cunn. 20—30′ hoch.
Atherosperma micranthum Tul. 50 bis 80′ hoch.
Araucaria Bidwillii Hook.
Avicenia tomentosa L. 20—30′.
Backhausia citriodora F. Müll. 18—20′.
Bauhinia Hookeri F. Müll.
Bursaria incana. 30—40′.
Barclya syringaefolia F. Müll.
Blachontia? citriodora.
Banksia compar. Br. (Beefwood).
Croton acuminatum Lam.
Cedrela australis Haro et Müll.
Celtis sp.
Callitris sp.
Cupania pseudorhus A. Rich. 30—40 Fuss.
— *xylocarpa* A. Cunn. 50—60′.
— *australis*.
Ceratopetalum apetalum D. Don. 70—90′.
Cryptocaria glaucescens Br.
Cargillia australis Br. 60—80′.
Callistemon lanceolatus DC. 30 bis 40′
Casuarina tenuissima. 40—60′.
Canthium ixoroides. 20—30′.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Duboisia myoporoides Br. 30—40′.
Eugenia sp. (Iron wood). 14—20′.
— *marginata.*
Eucalyptus maculata Hook. 70—90 Fuss.
— sp. 70—90′.
— *paniculata* Sm. (Bload wood).
— *latifolia* F. Müll. 10—16′.
Elaeocarpus grandis F. Müll. 90—100′.
Erythroxylon australis F. Müll.
Erythrina vespertilio. 30—40′.
Eremophila Mitchelli Benth. 20—30′.
— *bignoniaeflora* F. Müll.
Exocarpus sp.
Flindersia australis R. Br.
— *Oxleyana* F. Müll. 100—150′.
Strzeeleckiana F. Müll. 60—70′.
Gligera? *multiflora.* 60—70′.
Hodgkinsonia ovatifolia. F. Müll.
Hartighsea (*Dysoxylon* Blume) *tricosiphona* (?).
Harpulia pendula Planch. 50—60′.
Jambosa n. sp.
Ixora n. sp.
Ixisporus spinescens F. Müll.
Maclura (Morus) Calcar Galli A. Cunn. (*Cudrania javanensis* Trecul).
Melia Azedarach L.
Melaleuca ferrea.
— *viridiflora* Sm. 40—50′.
— *nodosa* Sm. 30—40′.
Myrtus acmenioides F. Müll. 30—40′.
— *argentea.* 60—70′.
Morus Brunoniana Endl. 40—50′.
Maba gemminata Br.
Notelaea longifolia Vent.
Owenia serrasensis?
— *venosa* F. Müll. 40—60′.
Olea paniculata Br. 50—70′.
Petalostigma (?) *quadrilocularis.* 40—50′.
Rottlera tinctoria Roxb. 60—80′.
Rhus australasia.
Rhizophora Manglae L. 12—16′.
Ratonia australis? 40—50′.
Sersalisia sp. 40—60′.
Stenocarpus sinuatus Endl. 40—60′.
Symphyodon australis (Gray Plum).
Vitex lignum vitae Cunn.
Xanthoxylon brachiatum.

Faserpflanzen.

Corchorus olitorius L.
Fourcroya gigantea Vent.
Musa paradisiaca L.
— *textilis* Nees.
Sanseviera cylindrica.
Sida retusa L. (Queensland hamp., sehr lange Faser).
Sterculia quadrifida R. Br.

Von *Auracaria Bidwilli* Hook. lagen zwei der grossen kugelrunden Zapfen auf, welche wegen Mangels an hinreichender Verwahrung in ihre riesigen Schuppen zerfielen.

Macadamia tenuifolia war durch ihre Nüsse, *Musa paradisiaca* L., *Manihot utilissima* Pohl und *Colocasia esculenta* S. Mel. durch Mehlproben vertreten.

In einer Grösse von 21″ × 15″ erschienen 40 Photographien, welche Ansichten von Ländergebieten vorstellten, darunter Scrubland, Timber Cutting (umgehauene Bäume werden von den Eingeborenen durch mit Ochsen bespannte Wagen verführt). Tee tree (*Melaleuca ericifolia* Smith) Greek, Sandy bed of Greek, Coast Country, Agricultural land, open forest Country, Scrub Country mit liegenden Bäumen und vielen Farnen.

An 114 Photographien in der Grösse 10 × 11″ waren kolorirt und in folgende Sektionen eingetheilt:

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

1. Alluvium agricultural land des pazifischen oder östlichen Küstendistriktes.

2. Oberflächliche und tiefere Goldgräbereien im aufgeschwemmten Gebirge.

3. Gebüschland, hauptsächlich zur Zuckerrohr-, Baumwoll- und Maiskultur geeignet.

4., 5. Unbrauchbares Land.

6. Ebene, bedeckt mit Salzpflanzen und saftigem Grase. Vorzügliches Weideland.

7. Grosser Reichthum ausgezeichneter Kohle. Schlechtes Weideland.

8. Das ausgezeichnete, kohlenführende Schichtensystem der Kolonie. Schlechtes Weideland.

9. Kalksteinlager, oben schlechtes Weideland.

10. Formationen, in welchen die meisten Gold- und Kupfererzlegestätten vorkommen. Schlechtes Weideland.

11. Bergbauterrain, reich an Gold, Zinn, Kupfer, Blei etc. Schlechtes Weideland.

12. Gutes Weideland für Rindvieh und Pferde, jedoch nicht für Schafe. Sandhältiger Boden.

13. Fruchtbarer Boden, geeignet für Ackerbau und von wesentlichem Einflusse auf die Erzführung und den devonischen, metamorphischen Schichten.

14. und 15. Vorzüglicher Boden für Ackerbau und Wiesenkultur.

16. Squatter's Hain. Eine Niederlassung.

17. Lebensweise der Viehzüchter.

18. Bergmanns Leben.

19. Gympie Goldfeld.

20. Cap River Goldfeld.

Queensland dient durch diese Aufnahmen als Muster, da es gewiss wünschenswerth wäre, auch von anderen Ländergebieten auf ähnliche Weise eine Anschauung zu erlangen.

2. Victoria.

Aus dem Pflanzenreiche fand sich unter den aus Victoria ausgestellten Gegenständen eine geringe Menge vor, Holzmuster waren ärmlich vertreten, am zahlreichsten *Eucalyptus*-Sorten, Getreide waren unbedeutend, Wein hingegen zahlreich ausgestellt. Von photographischen Ansichten hingegen stieg die Zahl bis auf 150 in der Bildgrösse von 8×11″, aber man beschränkte sich darin vorzugsweise auf Häusergruppen der Hauptstadt, und unter den wenigen landschaftlichen Ansichten erschienen einige Bilder aus dem botanischen Garten in Victoria.

Holzmuster.

Acacia melanoxylon R. Br. (Black wood).
— *implexa*.
Aster argophyllus Lab. (Musk.).
Casuarina suberosa Otto et Dietr. (Weeping Sheoak).

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Callitris verrucosa Br. (Desert pine cypress).
Dogwood (Cornus).
Exocarpus cupressiformis Lab. (Native cherry).
Eupomatia laurina R. Br.
Eucalyptus globulus Labil. (Blue gum), hiervon fand sich ein Stammstück von 5 Fuss Durchmesser vor, wovon der Kern vermodert war.
— *Stuartiana* F. Müll. (White gum).
— *obliqua* L'Her. (Stringy Bark).
— *mellidora* A. Cunn. (Box).
— *fissilis* (Messmate).
— *rostrata* Cav. (Red gum).
— *sideroxylon* A. Cunn. (IronBark.)
Eucal. albens Miqu. (White Box).
— *corymbosa* Sm. (Bload wood).
— *goniocalyx* F. Müll. (Spotted gum tree).
— *longifolia* F. Müll. Link.
Fagus Cunninghami Hook. (Native Beech).
Hedycaria Cunninghami Tul. (Myrtlewood.)
Mountain Ash.
Pepper tree.
Sassafras-wood.
Santalum acuminatum (Quandong).
Tristania laurina R. Br.
Victorian Blackwood.
Wattle, (Acacia) long.
Wattle, ground.

Oele von:

Atherosperma moschata Lab. (Native Sassafras).
Eucalyptus globulus Labil.
— *amygdalina odorata* Lab. (Eucalyptusöl des Handels, ein flüchtiges, sehr angenehm riechendes Oel.)
— *oleosa* F. Müll. (Mallee Scrub. „Oleosa" des Handels, vorzüglich für Firnisse.)
Eucal. fossilis.
— *fabrorum* Schlecht.
— *Stuartianum* F. Müll.
Melaleuca ericifolia Smith. (Tee tree).
— *genistifolia.*
Mentha piperita L.
— *sativa* L.

Gummi und Harze.

Eucalyptus amygdalina Lab. (Peppermint bark).
— *sideroxylon* A. Cunn. (Iron bark).
Euc. rostrata Sm. (Redgum bark).
— *odorata.*
Xanthorrhoea hastilis Sm. (Grass tree).

Essenzen und Tinkturen.

Acacia decumanes (Wattle tree).
Atherosperma moschata Labil. Essenz.
Eucalyptus globulus Lab. Liqueure und Tinkturen.
— *amygdalina* Lab. Liqueure und Tinkturen.

Opium: *Papaver somniferum* L. Wird vorzugsweise zur Erzeugung von Opium in Gippsland gezogen.

Zucker: aus Runkelrüben.

Getreidesamen: Hafer, Gerste, Weizen, darunter mit roth gefärbten Halmen.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Weisse Weine: Riesling, Gouais, Verdello, Hermitage, Chasselas, Pineau blanc, Muscat, Tokay, Morillon. Darunter war Riesling die stärkst vertretene Sorte, ihr folgte der Verdello.

Braune Weine: Muskat.

Rothe Weine: Hermitage, Frontignac, Burgunder, Mataro, Muskat und Shiraz, Black cluster, Grenach, Sauvignon. Die hervorragendste Sorte war hierbei Hermitage.

Ein Faszikel mit getrockneten Farnkräutern in riesigen Dimensionen nebst einer Sammlung von Früchten aus einer Masse nachgeahmt, gehörte ebenfalls dieser Ausstellung an. Die Früchte waren ganz gelungen und zerfielen in

Sauerfrüchte, darunter: Small fruited Shaddok, West-Indian Lemon, Citron, Coll's Seedling Citron, Lemon, Wild Lemon, Persian Sweet Lemon, Bergamot.

Orangen: Silette, St. Michael's, Teneriffe, Poor man's, Bload, Seville, Mandarin, Cluster, Five Quartered, Parramata.

Kirschen: Twyford Bigarreau, Clio, Monarch, Coll's Early black, Hero, Rockport und Black Bigarreau, Governor Wood, Ohio Beauty, Bigarreau monstrueux de Mozel, Black tartarian, Bigarreau Napoleon, Black heart, Scarlet bigarreau, White heart, St. Margaret, Reine Hortense, Downton, Sparhawk's Honey, Aston, La Margarite.

Feigen: De l' archipel, St. Dominique violette und blanche, Brunswik.

Birnen: Citron de Carmes, Doyenne d'Eté.

Pflaumen: St. Etienne, Yellow Chery, Damson, Blue violet, Early admirable, early orleans, precoce de Tours, early rivers, Angelina Burdett, Peach, Black Mulberry, Loquats.

3. Adelaide.

Die Ausstellung von Adelaide war sehr beschränkt. Weizen und Gerstensorten, einige Weine, darunter Heidelberger Wein, Arrowroot, Mehl und Runkelrübenzucker waren Alles, womit das vegetabilische Reich repräsentirt war. Von dem botanischen Garten legte der rühmlichst bekannte Direktor des Gartens, R. Schomburgk, ein photographisches Album mit Ansichten desselben vor. Der Garten ist ganz im modernen englischen Style gehalten, Pleasur Ground mit Teppichblumenbeeten fehlen auch in Adelaide nicht. Bambuspflanzungen, Musen und Palmen ragen oft aus Gebüschen hervor. Das Bassin eines geräumigen Glashauses enthält eine *Victoria regia* Schomb. und die Kuppel eines Palmenhauses wird von vielen Stellen ersichtlich. An einem Teiche sind die Ufer reichlich mit *Gynerium argenteum* Nees. bepflanzt und die Weiden, welche die hohen Baumgruppen um denselben formiren, geben dem Bilde einen ganz europäischen Charakter. Zu beiden Seiten des geraden Hauptweges sieht man Agaven in Blüthe. *Phoenix*-Wedeln und *Yucca*-Büsche geben dem Bilde ein fremdartiges Ansehen, und in dem für botanische Pflanzen reservirten Theile des Gartens, streckt ein dünn belaubter, gigantischer *Eucalyptus* seine Aeste himmelwärts.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: 025

Autor(en)/Author(s): Antoine Franz

Artikel/Article: Das Pflanzenreich auf der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873. 277-282